

bleibt, und nur mit vieler Mühe wieder los gearbeitet werden kann.

Die Art des Ablaufens ist sehr verschieden, indem nicht nur jede Nation, sondern fast jeder Hafen von den Andern in einzelnen Dingen abweicht. Die Hauptverschiedenheit besteht darin, daß die meisten ihre Schiffe auf daran befestigten Schlitten, und Andre unmittelbar von der Helling ins Wasser lassen. Der Schlitten ist nämlich ein besonderes Gerüste von großen Balken und Stützen mit Tauen verbunden und verstärkt, welches das Schiff trägt, wenn es abläuft, so daß der Kiel selbst die Bahn gar nicht berührt. Man sieht ihn unter unserem Schiffe, und sein Ende taucht mit dem Kiele und Hintersteven bereits ins Wasser. Die Engländer, Schweden und Portugiesen befestigen ihn an das Schiff und müssen ihn dann im Wasser los schlagen; die Franzosen, Spanier und Neapolitaner halten ihn aber nur durch Stricke, die unter dem Kiel weggehen, daran und wenn das Schiff schwimmt, so fällt der Schlitten von selbst ab.

Noch ist zu bemerken, daß alle große Schiffe, wie dieses, in solcher Lage gebaut werden, daß sie mit dem Hintertheile zuerst ins Wasser kommen, und nur die Holländer machen hierin von den andern Nationen eine Ausnahme, denn bei ihnen kommt das Vordertheil zuerst hinein.